

PERSÖNLICH

Sonnenaufgang

Am 3. September bestiegen wir mit der JuKi den Albis bis zum Hochwachturm um den Sonnenaufgang anzusehen. Wir mussten um 5.45 Uhr vor der Kirche sein und fuhren dann mit dem Bus bis zum Albis. Vom Parkplatz aus sind wir zur Feuerstelle gelaufen, haben unsere Sachen abgelegt und sind weiter zum Hochwachturm. Oben trafen wir Leute, die dort übernachtet haben. Wir schauten dem Sonnenaufgang zu und als die Sonne am Himmel stand,



setzten wir uns in einen Kreis. Wir sangen ein paar Lieder und redeten ein bisschen. Nachher sind wir wieder zur Feuerstelle, wo wir unsere Sachen hatten. Unterwegs mussten wir Holz für das Feuer sammeln. Zwei Jungs kamen mit einem 10 Meter langen Baumstamm. So hatten wir sicher genug Holz. Zum Zmorge gab es feine Brötchen mit Butter, Gonfi und Tee. Nach dem Essen durften wir in Gruppen eine Sonne machen aus den Materialien im Wald. Drei Jungs bauten eine Hütte. Sie war wunderschön und stabil. Nachher sind wir zum Parkplatz zurück und sind um 9.30 Uhr wieder in der Reformierten Kirche angekommen. Es war ein super Erlebnis.

*Elric, Matthias, Cédric
(6. Klässler, JuKi)*



Wir sagen danke!

«Plus eins»

Die Statistiken sind eindeutig: Die reformierte Landeskirche verliert Mitglieder. Jahr für Jahr sterben mehr Reformierte als geboren werden, und die Zahl der Eintritte macht die der Austritte nicht wett. Zwar verzeichnete unsere Affolterner Kirchengemeinde im letzten Jahr unter dem Strich einen Zuwachs von «+1», doch ist das wohl keine Trendwende.

Dennoch freut mich dieses «+1». Ebenso wie all' die anderen Einsen, die gegenwärtig zu unserer Kirchengemeinde gehören und sich zusammen auf 3'514 summieren. So viele Einsen! Und jede ein Plus! Steuerpflichtige lassen sich diese Mitgliedschaft sogar etwas kosten! Einfach, weil sie finden, dass die Kirche - trotz allem, was ihnen an der Kirche vielleicht nicht passt - ein Plus in unserer Welt ist. Sie sind und bleiben dabei.

Das ist keineswegs selbstverständlich. Besonders dann nicht, wenn Sie zu denen gehören, die unsere Dienstleistungen selbst kaum in Anspruch nehmen. In dem Fall sind Sie natürlich eingeladen, Ihre Bilanz zu verbessern und Ihre Kirche, mit ihren Angeboten und Räumen, auch zu nutzen bzw. Ihre Bedürfnisse und Wünsche anzumelden. Wir sind für Sie da.

Aber vielleicht gehören Sie ja auch zu denen, die sagen: Ich selbst brauche die Kirche zwar nicht. Aber andere brauchen sie: Kinder, Jugendliche und Senioren. Menschen jeden Alters, die Gemeinschaft oder Antwort auf Sinnfragen suchen. Menschen, die Unterstützung und Begleitung brauchen oder einfach nur mal jemanden, mit dem man etwas besprechen oder dem man etwas anvertrauen kann.

Und unsere Gesellschaft braucht die Kirche auch: Ihr Engagement für Menschen aller Couleur, ihr Einstehen für die christliche Tradition, ihren Beitrag zum interreligiösen Dialog und zum kulturellen Leben. Die Kirche ist Anlaufstelle und Forum, ein Ort der Begegnung, der Auseinandersetzung und der Spiritualität.

Von Kinderlager bis Sterbebegleitung. Von Gottesdienst bis Entwicklungshilfe. Von Bildung bis Integration. Von Notfallseelsorge bis Chorkonzert. Von Lehrlingsberatung bis Passantenhilfe. Von ... bis ...

Das alles machen **Sie** möglich und das unterstützen Sie durch ihre Mitgliedschaft. Das Plus sind Sie. Haben Sie herzlichen Dank dafür!

Bettina Bartels

UNSER LAND EUER LAND

Lot und seine Familie (II) Eine Fluchtgeschichte

«Rette dich, es geht um dein Leben! Blick nicht zurück und bleib in der ganzen Ebene nirgends stehen! Rette dich ins Gebirge, damit nicht auch du weggerafft wirst.»

Mit diesen Worten entliessen die Fluchthelfer-Engel Lot und seine Familie, nachdem sie sie aus der dem Untergang geweihten Stadt Sodom gebracht hatten. Doch Lot will nicht ins Gebirge, denn er weiss, dass er dort keine Lebensperspektive hat: «Ins Gebirge kann ich mich nicht retten, das Verderben würde mich ereilen, und ich müsste sterben.» So macht sich die Familie auf den Weg nach Zoar, eine Stadt, in der Lot eine Zukunft für sich und die Seinen sieht, während Sodom in einem Regen aus Feuer und Schwefel versinkt.

Ich lese diese Geschichte in Genesis 18 und 19 und sehe Aleppo vor mir, dessen Untergang wir allabendlich am Fernseher mitverfolgen: wie ganze Quartiere in Schutt und Asche gelegt werden und Menschen Tote und Verletzte bergen und in den Trümmern nach ihren Habseligkeiten graben. Wer kann, flieht. Da erscheint einem zunächst jeder, der einen Ausweg aus dem Inferno weiss, als ein Engel und jeder Ort als das Paradies, wenn er nur Sicherheit bietet. Doch schon bald ist Sicherheit nicht mehr genug: Eine Zukunft wollen die Flüchtlinge. Und ihnen ist sehr wohl bewusst, dass die Perspektiven nicht überall gleich gut sind. Nach Deutschland, Schweden, Österreich wollen sie, vielleicht auch in die Schweiz. Sie sind wählerisch geworden, wie Lot. Kann man es ihnen verbüßeln?

Bettina Bartels

Bezirks-Gottesdienst zum Reformationssonntag

Sonntag, 6. November, 10.00 in der Klosterkirche Kappel am Albis

Musikalische Gestaltung: Singkreis Affoltern

Predigt: Ulrich Knellwolf

Liturgie: Andreas Fritz, Irene Giradet, Christof Menzi

Das reformatorische Erbe passt nicht zwischen Buchdeckel. Es muss gelebt sein. Mutig, und unverkrampft. Ernsthaft und pointiert. Hin und wieder muss es auch gefeiert sein, dieses Erbe, auch wenn der Reformation allzu viel Aufhebens fremd ist. Seit 2012 feiern die Ämtler Gemeinden den Gottesdienst zum Reformationssonntag alle zwei Jahre gemeinsam.

Deshalb: Seien Sie auch dieses Jahr wieder herzlich willkommen. Bestärken wir uns gegenseitig als Reformierte Kirche im Säuliamt. Beten wir gemeinsam, singen wir gemeinsam. Und: zeigen wir uns!

Für das Vorbereitungsteam: Andreas Fritz

Fahrdienst ab Affoltern: 9.30 bei den Kirchenparkplätzen



«L'Arte della Variazione»

Barock-Konzert zum Ewigkeitssonntag, 20. November mit dem Ensemble Hortensia Virtuosa



Giovanni Rota (Barockvioline), Aki Takahashi (Barockvioline), Regula Schüpbach (Barockcello) und Luigi Lore' (Cembalo) bilden das Barockensemble *Hortensia Virtuosa* und laden mit italienischen Kammersonaten in die Friedhofskappelle ein. Die Musiker kommen aus Italien, Japan und der Schweiz und sind seit 2012 gemeinsam unterwegs.

Zum Programm der Gastmusiker
Hortensia Virtuosa musiziert mit Original-Instrumenten und lässt damit die ursprüngliche musikalische Atmosphäre aus der Barock-

Zeit aufleben. Auf dem Programm stehen Musikstücke, die im 17. Jahrhundert dem Kulturaustausch zwischen der Volksmusik und der klassischen Musik dienten. «L'Arte della Variazione» bedeutet «Die Kunst der Veränderung» - dies über eine kurze harmonische und rhythmische Sequenz, die Basso Ostinato genannt wird.

Neue CD

Hortensia Virtuosa freut sich mit diesem Konzert auch ihre neue CD vorstellen zu können, deren Titel «Sonate a due Violini e Bas-

so Continuo» von Bartolomeo Bernardi (1660-1732) ist. Das Werk umfasst zwölf Sonaten, die wenig bekannt sind und erstmals auf CD aufgenommen wurden.

Barockmusik auch im Gottesdienst vom 20. November

Die wunderbaren Barock-Klänge von *Hortensia Virtuosa* können auch schon am Sonntagmorgen genossen werden. Das Ensemble übernimmt dann die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes zum Ewigkeitssonntag, der um 10 Uhr in der Kirche Affoltern beginnt.

Antonia Nardone und das Ensemble *Hortensia Virtuosa* laden alle Musikinteressierte sehr herzlich zu diesem besonderen Konzert ein.

Antonia Nardone

**Konzert zum Ewigkeitssonntag
Sonntag, 20. November
17.00 in der Friedhofskappelle
Eintritt frei, Kollekte**

Kranzen für den Basar - wer hilft mit?

Mittwoch, 23. November, 13.30 - 19.00 im Chilehuus

Unter fachkundiger Anleitung von Priska Bill besteht wieder die Möglichkeit für den Basarverkauf Adventskränze und –gestecke herzustellen. Eingeladen dazu sind Männer und Frauen, die Freude am gemeinsamen Kranzen haben.

Wenn sie zu Hause noch geeignetes Dekomaterial rumliegen haben (Lampionblumen, Beeren, Tannzapfen, Mohnkapseln, Bündeli etc.) kann dies am Kranztag ins Chilehuus gebracht werden.



Wie lange Sie an diesem Mittwoch mithelfen, bestimmen Sie selber. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wir freuen uns auf Sie!

Auskunft:

Therese Bommel: Tel. 044 761 51 18
therese.bommel@zh.ref.ch

Priska Bill: Tel. 044 760 05 61
priska@bill-siegfried.ch

Wir gratulieren

Zum 85. Geburtstag:

Ruth Schmutz, 14. November

Sonja Engi, 23. November

Zum 90. Geburtstag:

Ida Gysi, 31. Oktober

Zum 91. Geburtstag

Erwin Steiner, 31. Oktober

Olga Roth, 15. November

Klara Aeberhard, 22. November

Zum 93. Geburtstag

Irma Eschbach, 28. Oktober

Zum 97. Geburtstag

Mina Huber, 16. November

Zur goldenen Hochzeit

Verena und Emil Gremaud,

28. Oktober

Kulinarisches, Handwerk und Bodymusic am Advents-Basar

Gesamte Einnahmen zu Gunsten eines Strassenkinder-Projektes im Südsudan

Herzlich willkommen am diesjährigen Basar, der vieles zu bieten hat:

Selbstgemachte Produkte (Handwerk und Kulinarisches) warten darauf gekauft zu werden und Secondhand-Liebhaber kommen beim Stöbern in der Krims-

kramserei auf ihre Kosten. Im Ulmensaal kann beim Spaghetti-Zmittag oder bei Kaffee und Kuchen geplaudert werden. Wer aktiv sein möchte, darf im Wöschhüsli Kerzen verzieren, sich ein Schlangenbrot backen oder bei den Spieltischen verweilen.

An der Cocktailbar im «Jugendraum» laden alkoholfreie Drinks zum Anstossen ein. Dabei kann der «renovierte» Raum bestaunt werden, den ehemalige Konfirmandinnen und Konfirmanden mit viel Einsatz frisch gestrichen und neu gestaltet haben.

Auch Musik und Rhythmus werden nicht fehlen: Die Bodymusic-Gruppe ClapAppella tritt zwei Mal mit ihrer Performance auf.

Lassen Sie sich überraschen!

Basar-Programm

Samstag, 26. November, 10.00 - 15.00



Spaghettata
ab 11.00

Verkauf

- Adventskränze
- Handwerk der Basar-Gruppe
- Kulinarisches der 4you-Kinder
- Recycling-Produkte der Usgang 56-Kids
- Cocktailbar der Konfklasse
- Zöpfe
- Kaffee und Kuchen
- Terre Espoir – Früchte
- Krimskramserei (Secondhand)

Spezielles

- Kerzen verzieren
- Schlangenbrot am Feuer
- neu gestalteter Jugendraum

Auftritte ClapAppella

11.00 und 13.30



ClapAppella - Bodymusic Zürich am Basar
11.00 und 13.30 Uhr in der Kirche (ca. je 30 Min.)

ClapAppella macht Bodymusic - kombiniert Acapella-Gesang mit Bodypercussion: Mehrstimmiger Gesang ertönt, die Hände klatschen, die Finger schnippen, die Füße stampfen, der Körper ist in Bewegung.

Ihr Repertoire fliegt den ClapAppellas aus unterschiedlichsten Musikstils und Kulturen zu. Wenn sie ein Stück berührt, dann lassen sie sich wortwörtlich davon bewegen – und erst wenn das Lied mit dem ganzen Körper gesungen wird, ist es ein ClapAppella-Stück geworden.

Lust einen Kuchen zu backen?

Wir freuen uns über jeden Beitrag für's Kuchenbuffet! Gebackenes kann am Freitag oder Samstagmorgen im Chilehuus abgegeben werden.

Das Plus für alle Menschen ab Sechzig

Spielnachmittag mit Kaffee und Kuchen jeden Dienstag von 14.00 bis 17.00 im Ulmensaal



Mitten unter der Woche an einem Nachmittag nicht arbeiten zu müssen, sondern frei zu haben und machen können, wonach der Sinn einem gerade steht - das ist ein Privileg der Pensionierten bzw. der über Sechzig-Jährigen.

Jeweils am Dienstag braucht sich niemand den Kopf darüber zu zerbrechen, was denn nun mit dem Nachmittag anzustellen sei; denn immer am Dienstagnach-

mittag um 14 Uhr treffen sich Seniorinnen und Senioren zu Spiel und ungezwungenem Gespräch.

An den einen Tischen wird eifrig geasst, an anderen widmet man sich mit den französischen Karten dem Rommé-Spiel und wieder andere spielen weniger bekannte oder neuere Spiele wie Rummikube oder Skip-Bo. Selbstverständlich können auch jederzeit andere Spiele mitgebracht und ausprobiert werden.

Das Helferinnen-Team um Therese Seeburger sorgt jeden Dienstag für Kaffee und selbstgebackenen Kuchen; manchmal werden auch andere saisonale Köstlichkeiten serviert.

Dieser Spielnachmittag, welcher ein gemeinsames Angebot der Katholischen und der Reformierten Kirchgemeinde ist, steht ausnahmslos allen offen. Eine regelmässige Teilnahme ist in keiner

Weise erforderlich. Wer immer mag, ist herzlich willkommen! Eine Anmeldung ist nicht nötig.

**Spielnachmittag «60plus»
jeden Dienstag
14.00 bis 17.00 im Chilehuus**

**Auskunft:
Therese Seeburger
044 761 58 94**

KirchGemeindePlus (KG+) - nächste Schritte

Am Ergebnis-Workshop des Vorprojekts KG+ im Bezirk Affoltern vom 10. September wurden die Überlegungen der Arbeitsgruppen bestätigt:

Im Hinblick auf Gespräche über Zusammenschlüsse steht die Bildung von **1 Kirchgemeinde im Bezirk** oder von **3 Kirchgemeinden im Bezirk** im Vordergrund. Bei der Variante mit drei Kirchgemeinden im Bezirk wäre Affoltern mit Aeugst, Obfelden und Ottenbach in der mittleren Kirchgemeinde gedacht.

Die Kirchenpflege wird bis Ende Januar 2017 an einer Vernehmlassung teilnehmen und dabei Vor- und Nachteile der beiden Zusammenschlussmöglichkeiten zusammen tragen.

Die Ergebnisse der Vernehmlassung von allen Kirchgemeinden helfen dem Lenkungsausschuss des Vorprojekts die geeignete Abstimmungsvorlage für die gleichzeitig stattfindenden Kirchgemeindeversammlungen im Bezirk anfangs Juni 2017 zu erarbeiten.

Hans Asper, Präsident der Kirchenpflege



Film: La troisième langue (CH 2015)

Nicht vergessen: Dienstag, 1. November, 19.30 in der Kirche

Anschliessend Apéro und Gespräch mit dem Regisseur Benno Hungerbühler und der schweizerisch-jüdischen Theaterfrau Dalit Bloch im Chilehuus.

Dieser Anlass wurde bereits im letzten Gloggenöpfel angezeigt. Nähere Informationen: www.refkircheaffoltern.ch www.latroisiemelange.ch.



«Liebesstiche gegen den Krieg»

Besuchen Sie gerne Menschen?

Dann brauchen wir Sie!

Manchen Menschen ist es nicht möglich von sich aus Kontakte zu pflegen, sei es, weil sie krank, behindert oder aus anderen Gründen ans Haus gebunden sind.

Der Besuchsdienst sucht Frauen und Männer, die Interesse an dieser Aufgabe haben.

Kontakt: Ursula Jarvis
043 466 83 23
ursula.jarvis@bluewin.ch



Das Caritas Baby Hospital Bethlehem

Eine Institution der Hoffnung

«Heiliges Land - zerrissenes Land: Israel / Palästina» – unter diesem Titel haben wir uns 2016 in einer ganzen Reihe von Veranstaltungen mit dem Israel-Palästina-Konflikt auseinandergesetzt. Erklärtes Ziel dieser Reihe war es, «den Konflikt aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten, unterschiedliche Positionen wahrzunehmen und Menschen und Institutionen in den Fokus zu rücken, die im Konfliktgebiet auf die eine oder andere Art einen Beitrag zum Frieden leisten». In diesem Sinne ist die letzte Veranstaltung dieser Reihe dem **Caritas Baby Hospital Bethlehem** gewidmet.

1952 wurde das Spital durch Pater Ernst Schnydrig, zusammen mit dem palästinensischen Arzt Dr. Antoine Dabdoub und der

Krankenschwester Hedwig Vetter gegründet. **Heute behandelt das Spital jährlich Tausende von Kindern - unabhängig von ihrer religiösen, nationalen oder sozialen Herkunft.** Seit über 60 Jahren, trotz Kriegen, Besatzung und wechselnden Machtverhältnissen, stehen die Türen des Caritas Baby Hospital allen offen, und für Bedürftige ist die Behandlung bis heute kostenlos.

Finanziert wird das Spital u.a. durch den Trägerverein «**Kinderhilfe Bethlehem**», der wiederum von den katholischen Pfarreien der Schweiz unterstützt wird: Seit 1964 gehen die Kollekten der Weihnachtsgottesdienste an die Kinderhilfe Bethlehem. Nur dank der zahlreichen SpenderInnen ist es möglich, diesen von Ernst Schnydrig formulierten Leitge-



danken Realität werden zu lassen: «**Nie wieder soll einem Kind am Geburtsort Jesu medizinische Hilfe verwehrt bleiben.**»

Am Dienstag, 22. November bietet sich die Gelegenheit, das Caritas Baby Hospital Bethlehem aus erster Hand kennenzulernen.

Spitaldirektor Issa Bandak und die Geschäftsführerin des Träger-

vereins, Sibylle Oetliker, stellen das Spital und seine vielfältigen Dienste in Wort und Bild vor und geben dabei auch Einblick in die Situation, in der diese «**Institution der Hoffnung**» arbeiten und sich bewähren muss.

Wer mag, findet sich bereits vorher ein zu einem kleinen Apéro (ab 19.00 Uhr) mit der Möglichkeit, sich schon ein wenig vorab über das «Baby Hospital» zu informieren. Auch stehen Olivenöl und andere Produkte aus dem Westjordanland zum Verkauf.

Dienstag, 22. November 19.30 im Katholischen Pfarrzentrum, Seewadelstrasse 13 (Apéro ab 19.00)

Ausstellung im Chilehuus vom 9. Oktober bis 27. November

Dialog-orientierter Malprozess von Nelly Stutz-Jakob

Die Bilder von Nelly Stutz-Jakob entstehen Schicht-um-Schicht. Dabei verwendet sie Materialien wie Stoff, Strukturmasse, Sand, Gipsbinden, Wellkarton, Papiere und auch Fundstücke. Mit Acrylfarben und Farbpigmenten sowie Kreiden entwickelt sich das Bild zum Ausdruck, den die Malerin sucht. Sie bearbeitet die Schichten mit Pinsel, Spachtel oder Stricknadel. Untere Lagen kom-

men wieder hervor, Neues wird plötzlich entdeckt. Zeichnerische Elemente und Wortfragmente ergänzen den Inhalt. Es sind Momentaufnahmen von Begegnungen und Wahrnehmungen.

Nelly Stutz-Jakob wuchs in Hünenberg auf und wohnt heute in Unterlunkhofen. Einige Jahre hat sie auch in Affoltern am Albis verbracht.

www.kunststutz.ch

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag, 8.00 - 12.00 oder nach telefonischer Vereinbarung (079 371 59 44)

Die Künstlerin ist am Sonntag, 23. Oktober von 11.00 - 15.00 und am Samstag, 5. November von 14.00 - 17.00 anwesend.

Herbert Gerber



GOTTESDIENSTE

Sonntag, 30. Oktober
10.00 Gottesdienst zum Erntedankfest
mit Kirchen- und Gospelchor
Pfrn. Bettina Bartels
Anschliessend Teilette im Chilehuus

Sonntag, 6. November
10.00 Bezirks-Gottesdienst zum Reformationssonntag mit Abendmahl in Kappel
Predigt: Ulrich Knellwolf
Infos siehe Seite 2

Freitag, 11. November
20.00 Feier nach der Liturgie von Taizé
in der Katholischen Kirche

Sonntag, 13. November
10.00 Taufgottesdienst mit den 3. Klass-Unti Kindern
Katechetinnen und Pfr. Thomas Müller
Ab 8.30 Zmorge im Chilehuus

Samstag, 19. November
16.30 Gottesdienst
im Haus zum Seewadel
Pfr. Werner Schneebeli

Sonntag, 20. November
10.00 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
mit Nennung aller in diesem Jahr verstorbenen Gemeindeglieder
Musik: Hortensia Virtuosa
Pfrn. Bettina Bartels

Sonntag, 27. November
10.00 Gottesdienst
Pfr. Werner Schneebeli
Es singt der Gemischte Chor

Mittwoch, 30. November
12.15 Oase: Besinnung über Mittag
Pfr. Werner Schneebeli

TAUFSONNTAGE

Sonntag, 13. November
10.00 in der Kirche
mit 3. Klass-Unti Kindern

Sonntag, 8. Januar
10.00 in der Kirche

Sonntag, 19. Februar
10.00 in der Kirche

Sonntag, 26. März
10.00 in der Kirche

KINDER

Eltern/Kind-Singen
Freitags, 28. Oktober, 11. und 25. November
9.30 bis ca. 10.30
Anmeldung bei Marieke Süess

Familienmorgen
Samstag, 12. November
10.00 Beginn im Chilehuus
Marieke Süess und Team
Anschliessend Familienkafi

JUGEND / JuKi

Jugend-Gottesdienst
Freitag, 28. Oktober
Donnerstag, 10. November
18.00 Uhr

JuKi-Anlass: Virtual life
Freitag, 18. November
18.00 - 20.30 im Chilehuus
für Oberstufe, Flyer folgt

SENIOREN

Treffpunkt 60 PLUS
Jeden Dienstag, 14.00-17.00
Spielnachmittag im Chilehuus

Seniorentreff
Donnerstag, 3. November
14.00 im Chilehuus
«Usfahrt Oerlike»: Ein Film, der unter die Haut geht.
Mit den verstorbenen Schauspielern Jörg Schneider und Mathias Gnädinger.

Donnerstag, 17. November
12.00 im Chilehuus
«Chlaushöck»

UND AUSSERDEM

Wenn Frauen mit Frauen...
Samstag, 29. Oktober
10.00 - 13.00 im Katholischen Pfarreizentrum Mettmenstetten

Film: La troisième langue
Dienstag, 1. November
19.30 in der Kirche

Zmorge im Chilehuus
Sonntag, 13. November
ab 8.30 im Ulmensaal

Das Caritas Baby Hospital Bethlehem
Dienstag, 22. November
19.30 im Katholischen Pfarreizentrum, ab 19.00 Apéro

UND AUSSERDEM

Adventsbasar
Samstag, 26. November
10 - 15.00 Uhr im Chilehuus
Mittagessen ab 11.00

Ökumenische Trauergruppe «Liechtblick»
Samstag, 26. November
10 - 12.00 im Katholischen Pfarreizentrum

Konzert zum Ewigkeitssonntag mit dem Ensemble Hortensia Virtuosa

Sonntag, 20. November
17.00 in der Friedhofkapelle
Bushaltestelle Friedhof

Kirchgemeindeversammlung
Sonntag, 27. November
ca. 11.00 im Chilehuus
im Anschluss an den Gottesdienst. Nähere Infos folgen im nächsten Gloggeöfpele oder auf unserer Homepage

Gospelchor
Probe: Montags, 20.15
Auskunft: Anette Bodenhöfer,
043 541 01 75

Kirchenchor
Probe: Donnerstags, 20.00
Auskunft: Susanne Dietrich,
044 761 18 13

Basargruppe
Letzter Dienstag im Monat
13.30 bis 15.30, Auskunft:
Therese Bommel 044 761 51 18

Wir wollen unseren Kirchenpark neu gestalten!

Lust mitzudenken?

Bei Interesse bis 12. November
melden bei:
christine.sommer@zh.ref.ch

So finden Sie uns

Pfarrteam
Bettina Bartels
Zürichstrasse 94a
044 761 60 15
bettina.bartels@zh.ref.ch

Thomas Müller
Kirchgasse 1
044 761 30 40
mueller.romana@bluewin.ch

Werner Schneebeli
Zürichstrasse 94a
044 761 56 50
werner@schneebelis.net

Sozialdiakonin
Ursula Jarvis
043 466 83 23
ursula.jarvis@bluewin.ch

Sigristin / Vermietungen
Marlise Topham
079 510 27 92
marlise.topham@zh.ref.ch

Organistin
Antonia Nardone
079 579 28 30
antonianardone2000@gmail.com

Familienbeauftragte
Marieke Süess
044 776 15 06
marieke.sueess@zh.ref.ch

Koordinatorin Katechetik
Marlies Schmidheiny
043 333 96 20
marlies.schmidheiny@zh.ref.ch

Kirchliche Mitarbeiterin
Christine Sommer
044 761 24 28
christine.sommer@zh.ref.ch

Präsident der Kirchenpflege
Hans Asper
044 761 87 39
hans.asper@zh.ref.ch

Sekretariat
Monika Sutter
Zürichstrasse 94
8910 Affoltern am Albis
044 761 24 00
E-Mail: affoltern@ref.ch
Montag - Freitag, 8.30 - 11.30

Homepage
<http://www.refkircheaffoltern.ch>

Impressum

Herausgeberin
Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde, Affoltern am Albis

Redaktion
Monika Sutter
Christine Sommer

